



Sichere Lehrzeit

EKAS Arbeitstagung, Biel
Paul Looser, Kampagnenleiter, 7. November 2018

suva

Agenda

1. Die Kampagne

2. Neues für Betriebe

3. Neues für Berufsschulen

4. Neues für Betriebe und Berufsschulen

Die Kampagne

Ausgangslage

- **Lernende haben ein...**

...50% höheres BU-Risiko gegenüber den restlichen Mitarbeitenden

...100% höheres NBU-Risiko gegenüber den restlichen Mitarbeitenden

Ziel

- Die Lücke in den Unfallrisiken BU und NBU soll mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Materialien markant kleiner und längerfristig geschlossen werden
- Die Kampagne soll Multiplikatoren ansprechen, diese sind:
 - Berufsbildner (im Betrieb)
 - Berufsschullehrer
- Die Kampagne stellt Materialien zur Verfügung, die es dem Multiplikator ermöglichen, mit wenig Vorbereitungsaufwand unsere Botschaften weiter zu geben

Neues für Betriebe

«Safety Flash»



Multitasking und Ablenkung



Neues für Berufsschulen

Für einen unfallfreien Sportunterricht

- Pilot im Kanton Luzern mit sechs Einsatzmitteln
- Auswertung Ende Januar 2019
- Nationaler Rollout Juni 2019 in Zusammenarbeit mit BASPO und bfu

Lifestyle-Schuhe beim Hallensport sind gefährlich: Tragen Sie passende Sportschuhe.



Tragen Sie für jede Sportart das passende Schuhwerk. Stabile Indoor-Sportschuhe mit rutschfesten Sohlen und optimaler Dämpfung geben Halt, schützen vor Verletzungen und entlasten die Gelenke. Damit die Leidenschaft für den Sport ungebrochen bleibt.

Suva
Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 419 58 51
Online-Bestellung: www.suva.ch/60380.d, Publikationsnummer 60380.d

suva

Neues für Betriebe und Berufsschulen

Erlebnisparcours für eine sichere Lehrzeit



Ziele des Parcours

- Themen der Arbeits- und Freizeitsicherheit erlebnisorientiert vermitteln
- Typische, unfallrelevante Verhaltensmuster wie Ablenkung, Multitasking, Umgang mit Verboten, PSA, etc. stehen im Zentrum
- Das Erlebte wird in den Kontext der beiden Lebenswelten (Arbeit und Freizeit) gestellt
- Die Lernenden erfahren und wissen, dass sie bei Unsicherheit /Gefahr STOPP sagen müssen/sollen/dürfen
- Die Lernenden auf ihre Rechte und Pflichten in der Unfallprävention (Arbeit und Freizeit) aufmerksam machen und sie in die Verantwortung nehmen
- Die Lernenden kennen die Suva als Präventionspartner

Der Erlebnisparcours



Neurobiologische und psychologische Grundlagen: 6 Clips geben Auskunft



Das Gehirn von Jugendlichen ist eine Dauerbaustelle

- Die Jugendlichen ticken definitiv anders als Erwachsene. Hyperaktives Verhalten, Defizite in der Aufmerksamkeitssteuerung und ein Übermass an Emotionen: das macht die Zusammenarbeit für Lernende und Berufsbildner nicht immer einfach.
- Dank der Hirnforschung weiss man, dass in der Pubertät das Hirn stark umgebaut wird.
- Professor Dr. Lutz Jäncke legt in sechs Sequenzen spannend, gut verständlich und für den Alltag nützlich dar, wie Sie vertrauensvolle Beziehungen mit Ihren Lernenden – auch in schwierigen Situationen – aufbauen können. Dies erleichtert die Zusammenarbeit und stärkt die Wirkung der Präventionsarbeit.



<https://www.suva.ch/fr-ch/prevention/la-securite-systemique/apprentissage-en-toute-securite>

Wie kann man Jugendliche motivieren «Nein» zu sagen, wenn es gefährlich wird?



Herzlichen Dank

